

(Neue Kriegsfürsorgeartikel.) Die technische Betriebszentrale des Kriegshilfsbureaus hat eine Reihe neuer Artikel in den Verkauf gebracht. So erschien eine prächtige Kriegserinnerungsmappe aus selbstgrauem Tuch mit den österreichischen, ungarischen und deutschen Farben, mit dem aufgelegten Monogramm der offiziellen Kriegsfürsorge geziert. Den Verschluss bildet eine goldene Offiziersstapenrossette. Diese Mappe, welche zur Aufbewahrung von auf das Kriegsjahr bezughabenden Dokumenten, Ordens- oder Ernennungsdekreten, Feldpostbriefen, eventuell auch Zeitungsausschnitten und sonstigen Erinnerungsblättern dient, wird nur in beschränkter Anzahl numerierter Exemplare hergestellt und ist in einem geschmackvollen Karton verpackt. Der Preis beträgt in Anbetracht der eleganten Ausführung 36 Kronen. Durch Verwendung des Kriegsfürsorgekreuzes auf Schreibpapieren wurde neben dem bisherigen Papier mit dem Kriegsfürsorgemonogramm und dem St. Hubertuskreuz ein neues Muster offiziellen Briefpapiers geschaffen, welches in Kassetten zu 2 Kronen 50 Heller, in Mappen zu 1 Krone und in Kassetten mit Kartenbriefen zu 2 Kronen erhältlich ist. Bleibende Erinnerungsgegenstände an die Kriegszeit bilden auch Herren- und Damentaschenuhren aus Nickel und Stahl, welche auf dem Deckel verschiedene Kriegsabzeichen, wie das offizielle Bundeskreuz, das Hubertuskreuz und das Monogramm der offiziellen Kriegsfürsorge tragen und deren Preise zwischen 6 und 20 Kronen schwanken. Geschmackvolle Uhrketten mit dem beliebten schwarzgelben oder rotweißen Email-Kriegshilfskreuz als Anhänger zum Preise von 4 Kronen werden vielfach gleichzeitig mit den Uhren gekauft. Auch das Kriegsfürsorgekreuz findet in den verschiedensten Kombinationen immer mehr und mehr Verbreitung und wird die Aufmerksamkeit des Publikums besonders auf das aus 11 kleinen Kriegsfürsorgekreuzen zusammengefügte Kettenarmband gelenkt, welches dank seiner gediegenen Ausführung und des geringen Preises von 8 Kronen ein schönes Erinnerungsgeheimnis bildet.